WALCKER-Orgel und HAUSERS-Kirchenkunst



Die einmalige Symbiose: Die Orgel von Eberhard Friedrich Walcker mit ihrem „großen und heiligen Klang“ und die Kirchenkunst von Erich Hauser „Werke von bleibender Schönheit“!

Um eine besondere Orgel anschaffen zu können, verzichtete man beim Neubau der Kirche auf den Bau eines Kirchturmes. Das Gotteshaus wurde lediglich mit einem Dachreiter zur Aufnahme der Wandlungsglocke ausgestattet. Aus diesem Grunde steht bis heute der Turm der ehemaligen Sankt Nikolaus Kirche – zugleich das Wahrzeichen der Stadt Schramberg – solitär neben der Sankt Maria Kirche und dient als Glockenturm.

Die Kirche und die Orgel feierten im Jahre 2019 ihr 175-jähriges Jubiläum. Das historische Denkmalinstrument ist die älteste noch erhaltene große Kegelladen-Orgel von Eberhard Friedrich Walcker aus Ludwigsburg und wurde in den Jahren 1992-1995 entsprechend dem ursprünglichen Zustand restauriert. In diese Zeit fällt die Neugestaltung des spätklassizistischen Gotteshauses durch den Bildhauer Erich Hauser (1993-1994).

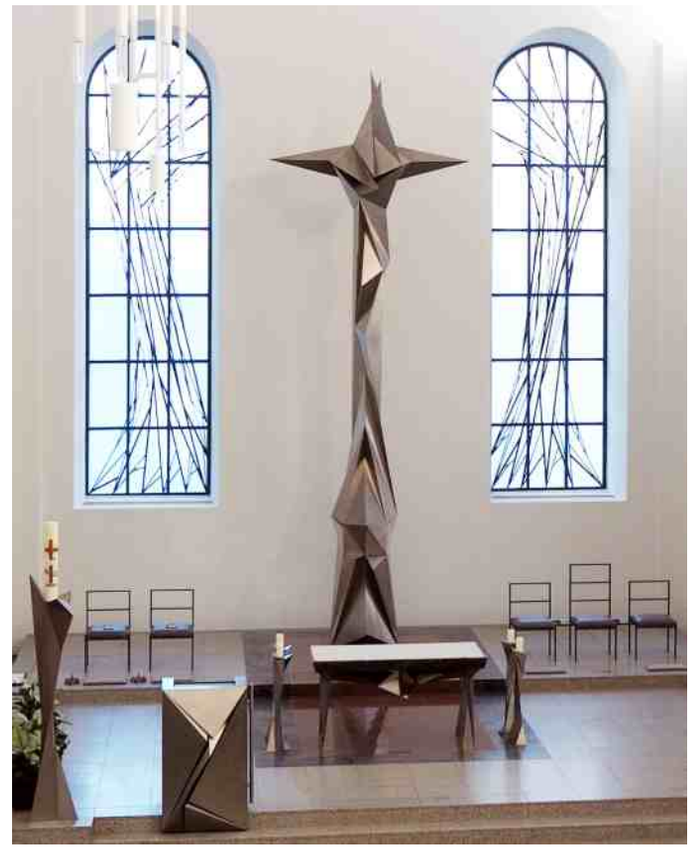
Erich Hauser (1930-2006) begann seine künstlerische Laufbahn im Alter von nur 22 Jahren in Schramberg. Er lebte später in Rottweil und hat dort auf der Saline eine Parklandschaft geschaffen, die weit über die Grenzen der Region hinaus Beachtung findet.
Mit seinen raumgreifenden, silbernen Säulenformationen avancierte Hauser in den siebziger Jahren zu einem der erfolgreichsten Bildhauer im öffentlichen Raum der Bundesrepublik Deutschland.

Sein Wirken in der Sankt Maria Kirche in Schramberg ist der Kirchenkunst gewidmet und damit einmalig in der Gesamtheit Hauserschen Schaffens. Bereits zu seiner Schramberger Zeit hat er durch die Gestaltung der Kirchenportale Zeichen setzen können. Die Darstellungen sind kupfergetriebene Szenen aus dem Leben Mariens, sowohl in gegenständlicher, als auch in abstrakter Form.

Mit dem Stahlkreuz (Titel: "Bin kein Mensch, bin ein Wurm, der Leute Spott") ist ein weiteres Frühwerk zu sehen (Seitenschiff links, neben dem Eingang zur Sakristei).



Der Innenraum der Kirche, die Kirchenkunst Hausers, ist durchgängig, geprägt von der ästhetischen Einheitlichkeit, schlicht, eine klare Gestaltung aus einem Guss. Neben dem optischen Höhepunkt, der kreuzförmigen Stahlplastik, dem Hochkreuz zeigt sich sein Wirken eindrucksvoll z.B. im Altartisch, am Ambo oder beim Taufstein – dort mit einer Skulptur mit drei Stahlspitzen, die Dreifaltigkeit Gottes darstellend oder im Beichthaus am Kircheneingang usw.!



In Würdigung und Wertschätzung des Künstlers hat die Stadt Schramberg 2022 die Fläche zwischen Kirche und Schloss mit der markanten Skulptur in "Erich-Hauser-Platz" umbenannt.

Schramberger ORGEL KONZERTE



ORGELKONZERT

Konstantin Volostnov

Berlin

www.schramberger-orgelkonzerte.de

Find us on facebook

Konstantin Volostnov

(geb. 1979) zählt zu den gefragtesten europäischen Organisten. Bis zum Jahr 2022 spielte er regelmäßig im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums, wo die berühmte historische Aristide Cavaillé-Coll Orgel steht. Seine Interpretationen sind geprägt von seiner starken Ausdruckskraft und basieren auf seiner tiefgreifenden Kenntnis der historischen Stile.



Als Teil der zyklischen Aufführung der Werke von J.S. Bach, die von K. Volostnov im Jahr 2022 bereits zum vierten Mal realisiert wurde, erschienen im Jahr 2017 bei “Melodia” sämtliche Einspielungen der Sonaten, Toccaten und Konzerte von J.S. Bach, die noch im gleichen Jahr fast eine Million Hörer erreicht haben. Bereits im Jahr 2016 veröffentlichte K. Volostnov, zusammen mit dem Moskauer Musikhaus, die erste CD auf der riesigen Klais-Orgel des E. Svetlanovssaal des Musikhauses. Im Jahr 2023 erschien bei “Naxos” eine CD mit allen Orgelwerken von Johannes Brahms, aufgenommen auf der historischen Röver-Orgel (1898) in der Moskauer Ev.-Baptistenkirche. Die umfangreiche Diskografie von K. Volostnov umfasst insgesammt 20 CDs.

Er spielt weltweit Konzerte, u.a. in Großbritanien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, den USA, Kanada. Er war zu Gast bei bedeutenden Orgelfestivals, wie Haarlem, Chartres, St. Albans und Hamilton.

Konstantin Volostnov ist vielfacher Preisträger internationaler Musikwettbewerbe. So hat er im Jahr 2009 den 1. Preis des International Organ Festival in St. Albans (Großbritanien) gewonnen. Davor gewann er den 1. Preis beim Internationalen E.F. Walcker-Orgelwettbewerb in Schramberg (2008) sowie den 1. Preis beim Internationalen A.F. Goedicke-Orgelwettbewerb in Moskau (2008).

Mit dem Konzertexamen 2013 an der Staatlichen Hochschule für M&DK in Stuttgart, wo er unter der Leitung von Professor Ludger Lohmann studierte, hat er als erster Absolvent in der Geschichte der Hochschule das Solistenklasse-Diplom für Orgel mit Auszeichnung abgeschlossen.

Neben seiner musikalischen Tätigkeit unterrichtete Konstantin Volostnov ab 2010 bis zum 2022 am Moskauer Konservatorium. Unter seinen Studenten sind bereits mehrere Preisträger von Orgelwettbewerben. Darüber hinaus ist er Jurymitglied bei internationalen Orgelwettbewerben und Professor der Orgelakademien.

Wegen des Krieges hat Konstantin Volostnov im Jahr 2022 Russland verlassen. Seit 2024 wohnt er in Berlin.

www.volostnov.eu

Programm

Konzert am 15.11.2026 in der Sankt-Maria-Kirche

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fantasia und Fuge c-moll, BWV 537

Choralfantasie “Komm, Heiliger Geist, Herre Gott” BWV 651

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasia f-Moll, KV 608

Franz Liszt (1811-1886)

Fantasie und Fuge on the Choral „Ad nos, ad salutarem undam“

An der Walcker-Orgel:

Konstantin Volostnov

Die Walcker-Orgel

Sankt Maria Kirche: E.F. Walcker, Ludwigsburg, 1844, III/36, op. 46



I. Manual C-f'''	
Principal	16'
Bourdon	16'
Principal	8'
Floete	8'
Gemshorn	8'
Gedekt	8'
Viola di Gamba	8'
Salicional	8'
Trompete	8'
Quintfloete	5 1/3'
Octav	4'
Klein Gedekt	4'
Flute travers	4'
Quint	2 2/3'
Waldfloete	2'
Mixtur 5fach	2'
Scharff 3fach	1'

II. Manual C-f'''	
Gedekt	16'
Principal	8'
Gedekt	8'
Dolce	8'
Harmonica	8'
Clarinette	8'
Rohrfloete	4'
Gemshorn	4'
Octav	2'
Cornett 3-5fach	2 2/3'

III. Manual C-f'''	
Physharmonica mit Schwelltritt	8'

Pedal C-d'	
Principalbaß	16'
Quintbaß	10 2/3'
Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Posaunenbaß	16'
Octavbaß	8'
Violoncello	8'
Floete	4'

Koppeln

II/I III/II I/P II/P III/P

Während Walckers Orgelbauerkollegen ihre Instrumente noch weitgehend im barocken Geist konzipierten, öffnete er mit seiner neuartigen Disponier- und Intonierweise das Tor zur Romantik. Walckers Ideale, dass die Register „einzeln zum Vortrag einer Melodie gebraucht werden, aber bei ihrer Einheit gleichwohl eine reiche Abwechslung in ihrem Charakter darbieten“ und dass der Ton der Orgel einen „großen und heiligen Charakter habe“ können an dem Schramberger Instrument studiert werden. Das Instrument ist heute die älteste größere, noch erhaltene Kegelladenorgel von Eberhard Friedrich Walcker.

Schramberg
Kreissparkasse Rottweil
EW
HECO SCHRAUBEN